

Formular zur Antragstellung eines Seminars durch die Lehrkraft und zur Information der SchülerInnen der Jahrgangsstufe 11

Lehrkraft: Nigmann

Leitfach: Deutsch

Rahmenthema: Frauenrollen in Literatur und Literaturverfilmung

Zielsetzung des Seminars; Begründung des Themas; ggf. Bezug zum Fachprofil

Während im Deutschunterricht der Oberstufe üblicherweise die Beschäftigung mit der Entwicklung und der Interpretation deutschsprachiger Literatur im Mittelpunkt steht, soll dieses Seminar den Blick weiten auf literarische Werke auch anderer Länder und Kontinente sowie auf das Medium Film. Dies erscheint gerade in Bezug auf das Thema „Frauenrollen“ im kultur- und sozialgeschichtlichen sowie im aktuellen politischen Kontext reizvoll. Frauenrollen und Frauenschicksale verraten immer viel über den Zustand einer Gesellschaft in ihrer Ganzheit; in ihnen spiegeln sich auch die Männerrollen. – und umgekehrt. Somit richtet sich das Seminar ausdrücklich nicht nur an Schülerinnen. Es besitzt eine ausgeprägt soziologische und historische Dimension, auch wenn das Leitfach Deutsch ist und die klassische Interpretationsarbeit nicht zu kurz kommen soll.

Überblick über den Verlauf des Seminars:

12/1: Einführung in das Rahmenthema: gemeinsame Lektüre eines thematisch geeigneten Romans oder eines Dramas überschaubaren Umfangs sowie Interpretation ausgewählter Gedichte und Dramenausschnitte sowie von Filmszenen

- Methodische Einführung bzw. Vertiefung wissenschaftlicher Arbeitstechniken
- Studiererkundungstag: Führung durch eine Universitätsbibliothek und – falls möglich – Besuch einer thematisch geeigneten Vorlesung
- Entwicklung individueller Seminararbeitsthemen und Beratung

12/2: Individuelle Arbeit am gewählten Seminararbeitsthema: Recherche, Eingrenzung von Untersuchungsschwerpunkten

- Fortsetzung der methodischen Einführung: Merkmale einer gelungenen Präsentation
- Zwischenpräsentation zum Arbeitsstand
- Beratungsgespräche

13/1: Abgabe der Seminararbeit

- Präsentationen
- Abschließende Gesamtschau bezüglich des Rahmenthemas; Evaluation

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Erscheinungsformen deutscher feministischer Lyrik im 20. Jahrhundert
2. Jane Austens Roman „Stolz und Vorurteil“ – Facetten der filmischen Interpretation
3. Frauen als Komplizinnen ihrer Unterdrückung: Das Schauspiel „Bernarda Albas Haus“ von Federico Garcia Lorca
4. Frauenrollen in einem ausgewählten südafrikanischen Roman zur Zeit der Apartheid
5. Deutung der Rolle der Frau in den Kinderbüchern Astrid Lindgrens

Formular zur Antragstellung eines Seminars durch die Lehrkraft und zur Information der SchülerInnen der Jahrgangsstufe 11

Lehrkraft: Sabine Pfahl

Leitfach: Wirtschaft und Recht

Rahmenthema: Wirtschaftskriminalität

Zielsetzung des Seminars; Begründung des Themas; ggf. Bezug zum Fachprofil

Jedes dritte Unternehmen in Deutschland war in den Jahren 2022 und 2023 von Wirtschaftskriminalität betroffen. Es ging dabei vor allem um Betrug, (Daten-)Diebstahl, Geldwäsche, Verletzung von Urheberrechten, Bestechung, Korruption sowie Industriespionage und Insiderhandel, wobei Tatbeteiligte sich oft als „Geber“ und „Nehmer“ in vermeintlichen Win-Win-Beziehungen verstricken. Wirtschaftskriminelle missbrauchen die Gestaltungsmöglichkeiten des geltenden Rechts, betrügen den Staat, Unternehmen und Bürger um Millionenbeträge und gefährden dabei das wirtschaftliche Gleichgewicht der Gesellschaft.

Die Schülerinnen und Schüler lernen zunächst aus betriebswirtschaftlicher Sicht das Unternehmen als Keimzelle der Sozialen Marktwirtschaft kennen und erarbeiten sich einen Überblick über betriebliche Abläufe. Neben ökonomischen Risiken, die mit der gewöhnlichen Unternehmensführung verbunden sind, erhalten die TeilnehmerInnen Einblick in Kriminalitätsrisiken und das breite Spektrum an Delikten.

12/1: Inhaltliche Einführung ins Rahmenthema; Erwerb notwendiger Grundkenntnisse in BWL und Strafrecht. Arbeit mit Fachliteratur, Textarbeit. Gemeinsame Arbeit am Rahmenthema.

12/2: Themenfindung, Recherchearbeit, individuelle Beratung; Exposé

Studienerkundungstag: Besuch der WiSo Nürnberg; Kontakt mit Studierenden und/oder Juristen/ Kriminalpolizei

13/1: Methodisch-inhaltliche Beratung bei der Fertigstellung der Seminararbeit; Vorbereitung der Präsentation.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Ein Dankeschön oder schon Korruption?
2. Die Bedeutung der Geldwäsche
3. Compliance in Unternehmen: Einhaltung und Überwachung von Gesetzen
4. Briefkastenfirmen und Steueroasen
5. Ethische Grundsätze in der Wirtschaft
6. Tatort Homeoffice
7. Die Wirecard-Affäre
8. Der Dieselskandal bei Volkswagen
9. Whistleblower: Nestbeschmutzer und Denunzianten?

ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Bereitschaft, sich zunächst mit betriebswirtschaftlichen Grundelementen aus Produktion, Absatz, Finanzierung zu beschäftigen, ohne die ein Verständnis krimineller Delikte in Unternehmen nicht möglich ist.

Formular zur Antragstellung eines Seminars durch die Lehrkraft und zur Information der SchülerInnen der Jahrgangsstufe 11

Lehrkraft: Ute Weisbart

Leitfach: Kunst - **Rahmenthema:** Auseinandersetzung mit zwei Künstlerinnen/ Künstlern bzw. einem gestalterischen Ansatz in Theorie u. Praxis unter Entwicklung eines eigenen Themas u. einer künstlerischen Auseinandersetzung mit diesem.

Zielsetzung des Seminars; Begründung des Themas; ggf. Bezug zum Fachprofil

Auseinandersetzung mit zwei Gestaltern, davon einem vertiefter sowie Entwicklung einer eigenen Ausdrucksweise z.B. in Malerei, Zeichnung, Plastik/ Skulptur, Installationskunst, Street- oder Landart, Performance etc. zu einem von der theoretischen Auseinandersetzung inspiriertem Thema.

Überblick über den Verlauf des Seminars:

12/1: Besuch verschiedener Ausstellungen der örtliche Museumslandschaft und Ateliers ortsansässiger Künstlerinnen und Künstler. Auseinandersetzung mit dem jeweiligen künstlerischen Standpunkt: Inhaltliches Thema und der künstlerischen Herangehensweise. Durchführung des **Studienerkundungstages** im Rahmen des Aufbaumoduls zur beruflichen Orientierung, Besuch der Akademie, TH oder EWF in Nürnberg im Januar/Februar. Künstlerische Annäherung an den gewählten Künstler/ die Künstlerin und deren Arbeiten/ Themen; Entwicklung eines eigenen inhaltlichen Themas.

12/2: Individuelle Arbeit am gewählten Thema der Seminararbeit: z.B. Auseinandersetzung mit der menschlichen Figur, Landschaft, abstrakte Formen, in Anlehnung an den/die ausgewählten Künstler/in. Gemeinsame Arbeit am Rahmenthema: Austausch zum individuellen Arbeitsstand, zu fachlichen bzw. methodischen Schwierigkeiten und Lösungsstrategien in Form von Klassenbesprechungen.

13/1: Individuelle Beratungsgespräche zur Finalisierung der Seminararbeit; Abgabe der Seminararbeit Vorbereitung / Durchführung der Präsentationen mit Prüfungsgespräch. Abschließende Klassenbesprechung, gegebenenfalls Ausstellung an einem externen Ort; Abschlussgespräch.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten – möglichst als Frage- oder Problemstellung angeben:

Die vorgeschlagenen Gestalter können auch durch eigene Vorschläge ersetzt werden, wichtig ist die Wahl eines/r Künstler/in vor Ort.

1. Was macht das Material in der Kunst? Experimente mit auf den ersten Blick untypischen Materialien: Anselm Kiefer und Nicola Graefe.
2. Gehört Kunst ins Museum? Eine Auseinandersetzung mit Streetart und Graffiti: Banksy und Hombre SUK
3. Wann wird das Objekt zur Kunst? Marcel Duchamp und Andreas Klöpsch
4. Welche Themen sind in der Kunst erlaubt? Comic als künstlerische Äußerung: Roy Lichtenstein und Anjo Haase/ Axel Voss
5. Wie persönlich darf Kunst sein? Das Thema Erinnerung in der Kunst: Gerhard Richter und Ursula Kreutz
6. Kann man Kunst und Musik wirklich voneinander trennen? Wassily Kandinsky oder Jean Tinguely und Thomas Mohr/ Robert Schlund
7. Wie lustig darf Kunst sein? Erwin Wurm und Franz Janetzko
8. Darf ich heute noch Bilder malen oder ist das zu banal? Jörg Immendorf und Birgit Maria Götz
9. Ist Photographie auch Kunst? Cindy Sherman und Katja Gehring

Formular zur Antragstellung eines Seminars durch die Lehrkraft und zur Information der SchülerInnen der Jahrgangsstufe 11

Lehrkraft: Müller Elisabeth

Leitfach: Musik
Münchens reichhaltiges Angebot

Rahmenthema: Kultur deluxe –

Zielsetzung des Seminars; Begründung des Themas; ggf. Bezug zum Fachprofi
Auseinandersetzung mit den zahlreichen kulturellen Angeboten der Stadt in Geschichte und Gegenwart

Überblick über den Verlauf des Seminars:

12/1 Allgemeine Techniken zum Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit, Referat zum gewählten Thema

12/2 Organisation einer mehrtägigen Fahrt nach München. Besuch von verschiedenen kulturellen Angeboten der Stadt München, Besuch der Musikbibliothek, Interviews vor Ort mit Musikern, Studenten, Architekten etc.

13/1 Verfassen der Arbeit

Mögliche Themen für die Seminararbeiten – möglichst als Frage- oder Problemstellung angeben:

1. Die Isarphilharmonie als Interimsbau
2. Die Staatsoper
3. Film und Fernsehen im Rahmen der Musikhochschule
4. Richard Strauss und sein Werk an ausgewählten Beispielen
5. Die Jazzszene in München
6. Die Musikhochschule als Hauptquartier der Nationalsozialisten

ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

...